

RLP-Meisterschaft 2019 Mainz 1. SSV Ingelheim

MAINZ/ INGELHEIM (sk). Freude bei Schwimmern und Trainerin des 1. SSV Ingelheim: Mehrere Podestplätze in den Jahrgangswertungen bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Schwimmen in der Traglufthalle in Mainz. Aber von einigen kleineren Schwimmvereinen wurde Kritik am südwestdeutschen Schwimmverband (SWSV) bezüglich der Pflichtzeitenregelung bei dieser Landes-Meisterschaft geübt. „Die Pflichtzeiten für diese Meisterschaft wurden vom SWSV ziemlich stark angehoben. Das hatte zur Folge, dass fast nur die großen Schwimmvereine, die viel Wasserfläche und Trainingsmöglichkeiten haben, angetreten sind“, kritisierte die Trainerin des 1. SSV Ingelheim, Sandrine von Krosigk, stellvertretend für einige weitere Vereine im Verband. Kleinere Vereine hätten nur wenige Schwimmer melden können, das habe sich vor allem bei den Jahrgängen 2006 und 2007 gezeigt. Aufgrund der „knackigen Zeitvorgaben“, so von Krosigk, waren diese Wettkämpfe teilweise kaum besetzt. Auch Wettkampfstimmung sei nicht wirklich aufgekommen bei dieser Meisterschaft.

Einen ersten Platz im Schwimmerischen Rücken-Mehrkampf gab es für die Ingelheimer Schwimmerin Katharina Traut (Jahrgang 2009), Silber im Brust-Mehrkampf holte sich ihr elfjähriger Vereinskollege Marco Kölbel. Trainerin von Krosigk zeigte sich sehr zufrieden mit ihren jungen Schwimmern. „Katharina hat sich gegen vier starke Konkurrentinnen durchgesetzt, sehr gut war sie im Beinschwimmen.“ Auch Marco Kölbel entpuppte sich als Kämpfer, über 400 Meter Freistil verbesserte er sich um 20 Sekunden, was ihm Platz zwei sicherte. Die weiteren Ingelheimer Starter Melina Schilling, Franziska Klaus und Denys Savkov lieferten Bestzeiten und Platzierungen unter den ersten fünf.